

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Werkausschusses (Gemeinde Schacht-Audorf)
am Donnerstag, 10. November 2011,
im Sitzungsraum des Verwaltungsbüdes Schacht-Audorf, Kieler Straße 25

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:10 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 5

davon anwesend: 5

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

Ausschussvorsitzender

Jörg Pahl

1. stellv. Ausschussvorsitzender

Fred Konrad Straub

Ausschussmitglieder

Wolfgang Brauer

Werner Jensen

Friedemann Syassen

b) nicht stimmberechtigt:

beratendes Mitglied

Frank Bergmann

Gäste

Eckard Reese

Horst Köller

Dr. Gunther Hammermüller

Johannes Fraj

Jörg Martens

Holger Brun

Protokollführerin

Maren Tessensohn

Der Vorsitzende Jörg Pahl eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Der Vorsitzende stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 27.10.2011 form- und fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Stunde der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Er stellt weiterhin

fest, dass der Werkausschuss aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

1. Beschlussfassung über die Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.08.2011
4. Beratung über den Erwerb einer Kehrmaschine
5. Beratung über eine Regenwasserentlastungsleitung im Rader Weg
6. Sachstandsbericht Kanalsanierung
7. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder
8. Verschiedenes

TOP 1.: Beschlussfassung über die Tagesordnung

Beschluss:

Der Werkausschuss beschließt die Durchführung der Sitzung mit der vorstehenden Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 2.: Einwohnerfragestunde

Auf die Nachfrage zu den Kanalsanierungsarbeiten in der Danziger Straße wird auf die entsprechende Beratung im TOP 6 verwiesen.

Es wird die Frage gestellt, warum zwischen den einzelnen Arbeitsschritten bei der Erneuerung eines Hydranten so lange Pausen entstehen. Hierzu wird berichtet, dass die ausführende Firma zur Ausführung der einzelnen Arbeiten verschiedene Kolonnen einsetzt. Hierdurch können Verzögerungen von 1-2 Tagen entstehen.

TOP 3.: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.08.2011

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 16.08.2011 erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

TOP 4.: Beratung über den Erwerb einer Kehrmaschine

Der Ausschussvorsitzende begrüßt Jörg Martens vom Bauhof. Dieser berichtet, dass vermehrt Aufgaben durch den Bauhof auszuführen sind. Dies führt u.a. dazu, dass die Dorfreinigung nicht mehr zufriedenstellend durchgeführt werden kann. Aus diesem Grund sind Überlegungen angestellt worden, für den Bauhof ein neues Kehrgerät anzuschaffen, das u.a. zur Reinigung von Rinnsteinen und Parkbuchten, als Hochdruckreiniger und zum Laubsammeln verwendet werden kann. Hierzu wird eine Gegenüberstellung der Vor- und Nachteile für die Beschaffung eines solchen Gerätes an den Ausschuss weitergegeben, die diesem Protokoll als Anlage beigefügt ist. Herr Martens stellt drei verschiedene Fahrzeugtypen vor. Alternativ wäre eine externe Vergabe der Leistungen denkbar.

Nach einer Diskussion ist sich der Ausschuss einig, zur weiteren Entscheidungsfindung zunächst bis zur nächsten Sitzung des Werkausschusses eine Kostenaufstellung erstellen zu lassen. Die Aufstellung soll die Kosten für die händische Ausführung durch die Bauhofmitarbeiter, die Neubeschaffung einer Kehrmaschine (möglich wäre auch ein gebrauchtes Gerät) sowie die externe Vergabe der Leistung enthalten und vergleichen.

TOP 5.: Beratung über eine Regenwasserentlastungsleitung im Rader Weg

Herr Pahl übergibt das Wort an den Bürgermeister. Herr Reese berichtet, dass es in der Vergangenheit des Öfteren zu Starkregenereignissen gekommen ist. Bei den starken Regenmassen hat die Kanalisation an einigen Stellen Probleme, die großen Wassermengen kurzfristig komplett aufzunehmen.

Ein solches Starkregenereignis hat im vergangenen August im Rader Weg zu einer Überlastung der Regenwasserkanalisation geführt, so dass das Wasser von der Straßenfläche auf das angrenzende Grundstück Rader Weg 45 gelangte.

Um das Wasser im öffentlichen Raum zu belassen, besteht die Möglichkeit, einen Überlauf des Regenwasserhauptkanals herzustellen. Dieser Überlauf soll bei Starkregenereignissen ein Teil der Wassermengen vom Rader Weg über das im Rader Weg 45 zum dahinter tiefer liegenden Weideland leiten.

Aufgrund der örtlichen Höhenlagen und dem tatsächlichen Grundwasserstand ist die Herstellung eines Versickerungsbeckens durch eine Bodenuntersuchung im Vorwege zu prüfen. Nach Rücksprache des Bürgermeisters sind beide betroffenen Eigentümer mit der Lösungsmöglichkeit einverstanden und es besteht die Möglichkeit eines Flächenerwerbs für das geplante Versickerungsbecken.

Beschluss:

Der Werkausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dass ein entsprechend dimensioniertes Versickerungsbecken im rückwärtigen Teil des Rader Weges 45 erstellt und die dafür erforderliche Fläche erworben werden soll, wobei im Vorwege die Realisierung (Baugrunduntersuchung, wasserrechtliche Zulässigkeit, etc.) zu prüfen ist. Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten für die Erstellung des Versickerungsbeckens

nebst Überlauf des Regenwasserhauptkanals über das Grundstück Rader Weg 45 sowie die Größe der zu erwerbenden Fläche zu ermitteln und den Grunderwerb vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 6.: Sachstandsbericht Kanalsanierung

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass die Schmutzwasserkanalsanierung 2011 in offener Bauweise durch die ausführende Baufirma Fa. Jens Sievertsen aus Gettorf ausgeführt wurde. Die Arbeiten wurden fristgerecht umgesetzt und sind bereits abgeschlossen.

Die Schmutzwasserkanalsanierung 2011 in geschlossener Bauweise wird durch die Baufirma Fa. COPA Umweltservice aus Brunsbek ausgeführt. Die Arbeiten der Schlauchlinersanierung für ganze Haltungen sind abgeschlossen. Die Arbeiten der Kurzliner und Hutprofile (sog. partielle Sanierungen) wurden in der 44. KW 2011 begonnen und werden voraussichtlich in der 49. KW 2011 abgeschlossen sein.

Schachtsanierungen werden im ganzen Bereich durchgeführt. Bislang sind ca. 30 % der Leistungen abgearbeitet.

Sofern die Witterung es zulässt, werden die Arbeiten der partiellen Sanierung und der Schachtsanierung voraussichtlich in diesem Jahr abgeschlossen sein.

In diesem Zusammenhang wird berichtet, dass die zurzeit durchgeführten Arbeiten an den Haltungen des Schmutzwasserhauptkanals in der Danziger Straße notwendig sind, um den Erhalt und den Betrieb des Kanals störungsfrei zu gewährleisten. Auch wenn geplant ist, den kompletten Schmutzwasserkanal der Danziger Straße in 2013 zu erneuern, sollten trotzdem jetzt mind. zwei partielle Schäden saniert werden, um den ordnungsgemäßen Betrieb und Abfluss des Abwassers bis dahin aufrecht zu erhalten.

Beschluss:

Der Werkausschuss beschließt, die notwendige Reparatur der zwei partiellen Schäden in der Danziger Straße sofort in Auftrag zu geben.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 7.: Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Pahl berichtet, dass aufgrund des Starkregenereignisses im vergangenen August die Wassermengen aufgrund der Überlastung des Regenwasserkanalisationsnetzes an einigen Stellen über den Schmutzwasserhauptkanal abgelaufen sind. Dies hat zu einer Überlastung der Speicherbehälter vom Klärwerk geführt. Um ein erneutes Abfließen über den Schmutzwasserkanal zu verhindern, gibt es die Möglichkeit, an den Tiefpunkten des

Schmutzwasserkanals die vorhandenen Schachtdeckel durch spezielle Schachtverschlussdeckel zu ersetzen. Diese speziellen Schachtdeckel verschließen den Kanalschacht vor Oberflächenwasser bei einem kurzzeitigem Überstau bei Starkregen, Schmelz- und Hochwasser bis 50 cm und stellen die volle Belüftung nach dem Regenereignis entsprechend wieder her. Die Anschaffungskosten für einen Deckel betragen rd. 334 €.

Beschluss:

Der Werkausschuss beschließt, fünf Schachtverschlussdeckel für die Schmutzwasserhauptkanalisation im Jahr 2012 zu beschaffen. Die Deckel sollen im Lerchenberg, Schachter Straße, Hebbelstraße und zwei in der Holsteiner Straße eingebaut werden. Die entsprechenden Haushaltsmittel sollen im Haushalt 2012 bereit gestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 8.: **Verschiedenes**

Es wird berichtet, dass die Ausschreibung für die Beschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs bereits angelaufen ist. Die Beschaffung für ein Neu- bzw. Gebrauchtfahrzeug wird frühestens Anfang nächsten Jahres erfolgen.

Der Vorsitzende Jörg Pahl bedankt sich für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung um 18:10 Uhr.



Jörg Pahl
(Der Vorsitzende)

Osterrönfeld, 22.11.2011



Maren Tessensohn
(Protokollführerin)

Anlage zu TOP 4: Gegenüberstellung der Vor- und Nachteile für die Beschaffung einer Kehrmaschine

Dorfreinigung in der Gemeinde Schacht-Audorf (befestigte Flächen, Sandfangkörbe, Laubsaugen, Schilfrohrereinigung)

<u>IST-Zustand belassen</u>		<u>Anschaffung einer Kehrmaschine</u>		<u>externe Vergabe der Leistung</u>	
<u>Vorteile</u>	<u>Nachteile</u>	<u>Vorteile</u>	<u>Nachteile</u>	<u>Vorteile</u>	<u>Nachteile</u>
<ul style="list-style-type: none"> keine Investitionskosten keine Folgekosten keine vertraglichen Verpflichtungen 	<ul style="list-style-type: none"> starke personelle Belastung (z. B. Dorfreinigung derzeit 6 Arbeitskräfte zeitgleich) keine optimale Beseitigung von Wildkraut größere Reinigungsintervalle zeitweiliger Arbeitsanfall durch Wegfall der 1 €-Jobber nicht mehr zu erbringen 	<ul style="list-style-type: none"> Leistungsumfang: Parkbuchten, Rinnsteine und Pflasterflächen reinigen und von Unkraut befreien, Sandfangkörbe entleeren, Hochdruckreinigungsarbeiten, Laub aufnehmen, Reinigung von Beschilderung sowie Ölspuren 	<ul style="list-style-type: none"> für alle Modelle fallen Folgekosten an 	<ul style="list-style-type: none"> Vergabe der Leistung bedarfsorientiert 	<ul style="list-style-type: none"> Bauhof Rendsburg Stundensatz: mind. 70 € netto/Std. nur Interesse an Einzeleinsätzen! Fa. Rüchel-Plöhn Stundensatz: 62 €/Std. Leistung Kehrgerät wie gewünscht Fa. Peter Baasch kein Interesse!
		<ul style="list-style-type: none"> Typ 1: LADOG Mehrzweckfahrzeug Typ 2: Hako City Master 2005 Typ 3: Schmidt Swingo 200+ 	<ul style="list-style-type: none"> Typ 1: LADOG Anschaffungskosten i. H. v. ca. 191.000 € Typ 2: Hako Anschaffungskosten i. H. v. ca. 122.000 € Typ 3: Schmidt Anschaffungskosten i. H. v. ca. 110.000 € 		
		<ul style="list-style-type: none"> Arbeitseinsparung: 1 Arbeitskraft auf Fahrzeug statt 6 Arbeiter, jährliche Einsparung für gleiche Leistung statt 850 ca. 150 Arbeitsstunden erhebliche Verringerung unfallgefährdener Tätigkeiten (Empfehlung Berufsgenossenschaft) zusätzliche notwendige Pflegearbeiten zur Ortsverschönerung möglich iederzeit verfügbar 			